

## **Antrag an den Landesparteitag DIE LINKE. NRW**

Antragstellerin: Kreisverband DIE LINKE. Duisburg

### **Kommunalfinanzen stärken**

#### **Der Landesparteitag DIE LINKE. NRW möge beschließen:**

Der Landesvorstand wird beauftragt, das Thema Kommunalfinanzen in der Landespartei stärker zu berücksichtigen und entsprechende Maßnahmen auf den Weg zu bringen.

#### Die Umsetzung folgender konkreter Maßnahmen wird vorgeschlagen:

- Es wird eine Veranstaltung organisiert, in der über die Bedeutung und den zukünftigen Umgang mit dem Thema Kommunalfinanzen diskutiert wird.
- Der Landesvorstand unterstützt bei der Vernetzung und Schaffung von Strukturen, um einen besseren inhaltlichen Austausch zwischen den kommunalen Fraktionen in NRW zu etablieren. Die Gründung einer LAG Kommunalfinanzen könnte hierbei hilfreich sein.
- Der Landesvorstand ermittelt eine Person, die als Ansprechpartner\*in auf Landesebene für den Bereich Kommunalfinanzen fungiert.
- In den kommenden Wahlkämpfen wird das Thema Kommunalfinanzen stärker in den Fokus gerückt.
- Der Landesvorstand setzt sich dafür ein, dass Kommunalpolitik und Kommunalfinanzen in der Bundestagsfraktion und der Bundespartei einen höheren Stellenwert erhalten.
- Der Landesvorstand unterstützt den Aufbau von Kommunikations- und Informationskanälen gegenüber der Bundespartei und Bundestagsfraktion.

#### **Begründung:**

Zunehmende Armut, abgehangte Stadtteile, hohe Kita-Gebühren, geschlossene Schwimmbäder, marode Schulen, kaputte Straßen – die jahrzehntelange neoliberale Spar- und Kürzungspolitik hat soziale Verwerfungen und einen hohen Investitionsstau in den Kommunen von NRW hervorgerufen. Ursache ist die seit Jahrzehnten andauernde chronische Unterfinanzierung der Kommunen. Die Verschuldung der NRW-Kommunen ist nach wie vor hoch. Allein die Kassenkredite belaufen sich auf mehr als 20 Milliarden Euro.

Neben dem hohen Sanierungsbedarf stehen die Kommunen in NRW vor weiteren vielfältigen Herausforderungen. Das Erreichen der Klimaneutralität, eine nachhaltige Verkehrswende oder die Digitalisierung der Städte sind nur mit einer angemessenen Finanzausstattung umsetzbar. Der sozial-ökologische Umbau der Städte und Gemeinden in NRW setzt starke Kommunalfinanzen voraus. Sie bilden die Grundlage für die Umsetzung linker Politik in den Kommunen.

Das Thema Kommunal Finanzen sollte daher in der Partei stärkere Berücksichtigung finden. Dazu werden in diesem Antrag verschiedene Vorschläge wie die Durchführung einer Veranstaltung, Vernetzungen der kommunalen Fraktionen, Ermittlung von Ansprechpartner\*innen auf NRW-Ebene und der Aufbau von Kommunikationskanälen gegenüber der Bundespartei und der Bundestagsfraktion gemacht.

Aufgabe der LINKEN muss es sein, dass für viele abstrakte und trockene Thema der Haushalts- und Finanzpolitik greifbar und verständlich darzustellen. Monatelange Wartezeiten auf Termine bei Ämtern, segregierte Stadtteile, Unterricht in Schulcontainern statt in modernen Schulen, Stillstand beim Klimaschutz oder die ausbleibende Verkehrswende sind eine direkte Folge der Unterfinanzierung der Kommunen. DIE LINKE muss die Zusammenhänge zwischen der Einschränkung öffentlicher Leistungen auf der einen und der durch die von Bundes- und Landespolitik verursachten Finanznot der Kommunen auf der anderen Seite verständlich aufzeigen und öffentlichkeitswirksam für eine angemessene Finanzausstattung kämpfen. Die Aufwertung des Politikfeldes Kommunal Finanzen innerhalb der Partei in NRW wäre ein erster Schritt in diese Richtung.